

Anwesend am 16.10.08 im Gasthaus Asche:

Stefan Porscha, Wolfgang Meier, Gerald Hilker und Ferdinand Lühring (Protokoll)

Beginn 19:00 Uhr Ende: 20.00 Uhr

Thema	Lösung	Wer	Bis
Bebauungsplan	<p>Ferdinand berichtete dass Frau Dr. Maurer und Herr Kanngießer leider nicht an diesem Treffen teilnehmen können.</p> <p>Bezüglich eines Telefongesprächs mit Frau Maurer und Herrn Wippermann (Stadt) berichtete Ferdinand, dass der B-Plan (Fachwerkdorf) momentan dem neuen Konzept angepasst wird und dass dieser schon im November in den Ortsrat gehen kann.</p> <p>Anschließend muss dieser noch durch verschiedene Gremien, wie Bauausschuss, Verwaltungsausschuss, Stadtrat. Anfang 2009 soll der B-Plan fertig gestellt sein.</p> <p>Die Flächen und Erschließungsstraßen werden entsprechend der größeren Grundstücke neu vermessen.</p> <p>Ein Grundstück wurde bereits verkauft und das Gebäude soll demnächst mit einer Sondergenehmigung erstellt werden.</p> <p>Ein zweiter Interessent ist bereits in Verhandlung und hat großes Interesse.</p> <p>Ferdinand berichtete, dass nicht ausschließlich mit Fa. Spieker gebaut werden muss, auch Häuser im bäuerlichen Stil ohne Fachwerk können gebaut werden. (genaue Kriterien müssen noch in Erfahrung gebracht werden)</p> <p>Ein Musterhaus, welches nach KfW 40 Standart gebaut werden soll, ist in Planung.</p> <p>Besichtigungen für Interessenten sollen nach Fertigstellung regelmäßig stattfinden.</p>	GEG AK Baugebiet	
Pflasterung der Straßen im Baugebiet	<p>Die Teilnehmer sind sich einig, dass auf eine allzu rustikale Pflasterung verzichtet werden sollte. Eine Pflasterung mit sogenannten „Römerpflaster“ könnte ein Kompromiss sein.</p>	GEG AK Baugebiet	
Gestaltung der Einfahrt zum Baugebiet	<p>Der AK Baugebiet war sich einig, dass die Bauflächen <u>keinen geschlossenen Eindruck</u> darstellen sollen. Schneeren ist ein offenes Dorf und möchte Bürger, welche ebenfalls offen sind, eine neue Heimat bieten. Der Arbeitskreis spricht sich gegen ein geschlossenes Einfahrtstor zum Baugebiet aus! Alternative Möglichkeiten sollen mit der GEG festgelegt werden.</p>	GEG AK Baugebiet	

<p>Neue Broschüre für die Werbung</p>	<p>Eine neue Broschüre mit dem Namen „Fachwerkdorf im Naturpark Steinhuder Meer“ ist, laut Info der GEG, in Arbeit. Ferdinand stellte das neue Logo vor, welches ein <u>offenes</u> Tor zeigt und den Schriftzug „Fachwerkdorf im Naturpark Steinhuder Meer“ in der Öffnung trägt. Zu sehen im Internet: http://www.geg-neustadt.de/index.php?id=30</p> <p>Der AK ist gespannt auf den Inhalt der neuen Broschüre. Vor Druck der Broschüre soll noch Einfluss auf den Inhalt genommen werden können, damit auch Ergänzungen möglich sind und alle Vorteile für das Wohnen in Schneeren dargestellt werden können.</p>	<p>GEG AK Baugebiet</p>	
<p>Fußweg vom Rötzberg zum Baugebiet</p>	<p>Der Weg für Fußgänger und Fahrradfahrer wird bei der Neuvermessung der Grundstücke und Zufahrten mit eingebunden.</p>	<p>GEG AK Baugebiet</p>	
<p>Rundwanderweg</p>	<p>Bärbel Heidemann hat für die Hinweisschilder einen Prototyp mit Aufkleber von der Firma Mparsakidis erstellt. Zum Anschauen wurden beide Seiten mit unterschiedlichen Piktogrammen beklebt. Eine Seite mit <u>einem</u> Symbol in Form eines Läufers oder Wanderers, die andere Seite mit <u>drei</u> der oben genannten Symbole hintereinander. Der AK war sich einig, dass die Seite mit drei Symbolen besser aussieht und 50 „3er“ Aufkleber geordert werden sollen. Die Finanzierung muss noch geregelt werden.</p> <p>Ein Termin für das Eingraben einiger Pfosten (4-5) für die Beschilderung sprechen Stefan und Ferdinand ab und geben diesen Termin dann per Mail an alle bekannt.</p>	<p>GEG AK Baugebiet</p>	
<p>Kunst in Schneeren</p>	<p>Einige Kunstausstellungen vom Kunstverein „Artprojekt“ werden im Ort stattfinden. Als Ausstellungsort hat sich Herr Homeyer (Kunstverein Artprojekt) den Saal des Restaurants San Stefan ausgesucht.</p>	<p>GEG AK Baugebiet Art-Projekt</p>	

gez.

Ferdinand Lühring